

Es gilt das gesprochene Wort!

Redenotiz von Oberbürgermeister Harry Mergel: Einweihung Krankenhaus am Gesundbrunnen, Donnerstag, 15. Dezember 2016, 13 Uhr, SLK

Heute ist ein wichtiger und guter Tag für die SLK-Kliniken, für die Stadt HN, den Landkreis und wohl auch für das Land Baden-Württemberg. Der erste Bauabschnitt des Klinikums am Gesundbrunnen ist fertiggestellt – und damit - nach dem Neubau des Klinikums am Plattenwald - ein weiterer großer Meilenstein für die Gesundheitsversorgung der gesamten Region Heilbronn-Franken erreicht. Die Bedeutung dieses Tages lässt sich auch daran erkennen, dass es Minister Lucha wichtig war, sich zwischen seinen Terminen in Stuttgart und Berlin auch noch Zeit für einen Abstecher nach Heilbronn zu nehmen. Vielen Dank, dass Sie Ihren Besuch ermöglicht haben! Eh das Gefühl - SLK-Kliniken gutes Omen - erster Auftritt - seitdem läuft's gut bei Ihnen.

Dass der Neubau dringend nötig war, haben vor allem die vergangenen Jahre gezeigt: Die Patientenzahlen steigen kontinuierlich und die Patienten stellen immer höhere Ansprüche an die medizinische Versorgung und die räumliche Ausstattung eines Klinikums. Einige Abteilungen stießen deswegen im Altbau an ihre Grenzen. Das wird sich nun ändern. Ein Krankenhaus, das nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Will sagen, ohne eine beständige Anpassung an sich wandelnde Anforderungen aus medizinischer Sicht oder aus Patienten- und Mitarbeitersicht, wird ein Krankenhaus auf Dauer nicht wettbewerbsfähig und damit lebensfähig sein. Die rege Bautätigkeit innerhalb der SLK-Kliniken hat deshalb einen tieferen Sinn: Sie macht unser Klinikum fit für das 21. Jahrhundert, für das wir den Anspruch erheben, die Menschen aus unserer Region auf höchstem medizinischen Niveau zu versorgen. Wie die Zukunft einer modernen Krankenhausversorgung aussieht, davon können Sie sich in diesem Haus ein Bild machen. Ein bisschen darf ich Ihnen bereits verraten: Die Zimmer erinnern fast an ein Hotel, mit großen Fenstern und einem geräumigen Bad für jeweils ein oder zwei Personen. Die 16 OP-Säle sind mit modernster Technik ausgestattet – ebenso wie das gesamte Gebäude. Hervorheben möchte ich auch, dass die Planer stets an unsere Umwelt gedacht haben, von den begrünten Dächern bis zu den energieeffizienten Blockheizkraftwerken. Die 225 Millionen Euro die SLK-Kliniken, das Land, die Stadt Heilbronn und der Landkreis in dieses Gebäude investiert haben, sind gut angelegtes Geld. Das belegen auch die zahlreichen Zertifizierungen, die deutlich machen, dass die SLK-Kliniken in vielen Bereichen mit Uni-Kliniken nicht nur mithalten können, sondern diese sogar übertreffen. Diese positive Entwicklung wird, meine sehr geehrten Damen und Herren, durch den Neubau weiter gefördert. Das Klinikum am Weißenhof wird mit einer Abteilung für psychosomatische Erkrankungen einziehen. Bald wird es zudem eine Klinik für Neurochirurgie in Kooperation mit dem Klinikum Ludwigsburg geben. Das alles sind weitere große Schritte zu einer optimalen medizinischen Versorgung unserer Region. Aber, was ist die beste Technik, die schönste Ausstattung, das modernste Gebäude ohne die Menschen, die es mit Leben füllen.

Sie liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter sind heute die größte und die wichtigste Gruppe bei dieser Feier. Sie haben dieses Gebäude maßgeblich mitgeplant und Sie sind auch die Seele dieses Hauses. Tagtäglich sorgen Sie rund um die Uhr dafür, dass kranke Menschen, die unsere Hilfe brauchen, bestmöglich betreut werden und ihnen geholfen werden kann. Dafür möchte ich Ihnen auch in dieser Stunde ganz herzlich „Danke“ sagen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus dem neugestalteten Arbeitsumfeld Kraft und Motivation für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe schöpfen können. Insgesamt ist dieser Neubau ein weiteres Zeichen der Attraktivität und der Zukunftsfähigkeit unseres Klinikums. Klar ist aber auch: Alleine hätten wir diesen Bau nicht schultern können. Daher war es eine richtige Entscheidung vor fast 16 Jahren, die klinische Versorgung unserer Raumschaft gemeinsam mit dem Landkreis sicherzustellen. Seitdem sind wir nicht mehr allein unterwegs, sondern freuen uns über einen starken Partner. Natürlich nutze ich die Gelegenheit auch gerne, Dir lieber Detlef (Piepenburg), aber auch den Kolleginnen und Kollegen aus dem Landkreis in Aufsichtsrat und Kreistag für das gute und erfolgreiche Miteinander zu danken.

Und ich möchte auch hier noch einmal betonen: unsere Verantwortung gilt nicht nur für den Plattenwald und den Gesundbrunnen, sondern natürlich auch für die Menschen in Brackenheim und Möckmühl, deren möglichst gute medizinische Versorgung uns weiterhin eine wichtige Herzensangelegenheit ist. Heute ist also ein guter Tag für einen Aufsichtsratsvorsitzenden, lassen Sie mich aber auch als Oberbürgermeister kurz einen Blick auf diesen Neubau werfen.

Es gilt das gesprochene Wort!

Der Neubau des Großklinikums am Gesundbrunnen gehört zu den fünf Megaprojekten, mit denen sich unsere Stadt gerade in eine gute Zukunftsperspektive bringt: Auf dem Bildungscampus am Europlatz werden bis 2020 mehr als 10 000 StudentInnen sein – damit Stadt jünger, bunter, lebendiger. Unternehmen der Region bekommen von hier ihre Fachkräfte, jungen Menschen bietet sich eine Vielzahl neuer beruflicher Chancen. Im Zukunftspark am Wohlgelegen entstehen hochqualifizierte Zukunftsarbeitsplätze in den Bereichen Medizintechnik, Biotechnologie und IT. - Im Februar 2019 wird die experimenta II eröffnet....Bilbao, Spirit. Zwei Monate später – BUGA / Neckarbogen – „Wie leben Menschen in der Zukunft in einem urbanen Verdichtungsraum? (E,M,SB,A,SZ)“ In Anlehnung an Karl Valentin...: Stadtentwickeln ist schön, macht aber viel Arbeit. Und – füge hinzu – braucht starke Partner:

Und, lieber Herr Minister, das gilt auch beim weiteren Ausbau des Krankenhauses hier am Gesundbrunnen. Wie Sie wissen ist der II. Bauabschnitt für die erhoffte Effizienzrendite des I. Bauabschnitts absolut notwendig – und daher bitte ich darum, unsere entsprechenden Anträge für den II. Bauabschnitt rasch und wohlwollend zu bearbeiten und zu genehmigen! Wir würden natürlich gerne nahtlos weiterbauen, aber auf ein paar Monate kommt's uns da nicht an – 2017 Baubeginn wäre allerdings sehr schön.

Ich möchte aber Ihnen, Herr Minister, und dem Land Baden-Württemberg für die schon bislang geleistete Unterstützung und das immer gute Zusammenspiel beim I. Bauabschnitt herzlich danken! Ich sage auch – die vor uns liegenden Investitionen sind eine große Herausforderung – Stadt- und Kreis. Wir reden von kommunalen Geldern in einem Bereich, der sich eigentlich durch Versicherungsleistungen und die Zuständigkeit des Landes für das Krankenhauswesen finanzieren sollte. Wenn wir dennoch Gelder, die eigentlich für die originäre kommunale Infrastruktur, für Kiga, Schulen und Straßen gebraucht werden – in die Kliniken investieren, dann zeigt dies, welch hohen Stellenwert die gute medizinische Versorgung bei den Verantwortlichen in Stadt- und Landkreis genießt.

Mein Dank gilt aber heute auch besonders Herrn Dr. Jendges, der als Geschäftsführer der Klinik-Gesellschaft gemeinsam mit seinem Team in den vergangenen Monaten äußerst stark gefordert war - ...sein wird. Ich weiß, wenn man im Leben auch das Ziel hat, den ein oder anderen Freund/in zu haben (ja, diese gar noch zu pflegen) , dann darf man nicht Klinik-Geschäftsführer werden. Das mindeste, was ich/was wir Ihnen heute anbieten können, ist jede Menge Respekt, Wertschätzung und Dank für die geleistete Arbeit. Zu danken ist aber natürlich auch allen, die bei diesem Gebäude richtig mit angefasst haben: Dank also auch an alle Planer und Konstrukteure, Handwerker und Arbeiter. Lassen Sie uns nach der Schlüsselübergabe durch Herrn Kresimon gemeinsam anstoßen auf einen großen Schritt in Richtung Zukunft.